



Axel Garde
Bauernvolk

Schicksal und Bedeutung des dänischen Bauern in der
Geschichte und Literatur Dänemarks

Aus dem Dänischen übersetzt von Theophron Kunze

Leinen RM 5.50

Lebensweisheit und Gelehrsamkeit zeichnen den Dänen Axel Garde aus: deshalb konnte es ihm gelingen, die bedeutsame Geschichte des dänischen Bauern zu schreiben. Eine Geschichte der Wandlung von der Grundhörigkeit zum eigenen Hofbesitz, eine Geschichte von der Verbundenheit persönlichen Selbstständigkeitsdranges mit familiärem und landschaftlich bedingtem Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dieses Buch ist ein Beispiel! Es zeigt die gesunden Quellen eines starken Volkstums auf, die Kraft der Erhaltung aus zuströmendem Leben wie auch die Gefahr einer erstarrenden Form. Der Absolutismus führte zur Volksbefreiung, die innerlich zerstörte Gemeinschaft führte zu der bewundernswerten Hochschul- und Genossenschaftsbewegung. All das wird lebendig gestaltet durch meisterhaft ausgewählte Stücke aus der dänischen Literatur und aus einer alten Bauernchronik. Wir haben hier keine politische Geschichte, keine gewohnte Kulturgeschichte, sondern eine Geschichte der Unbekannten, die zusammen das Volk sind, eine Geschichte der Bauern, die Dänemark bedeuten. Zugleich ist es das Werk eines großen Erzählers.

Alfred Metzner Verlag / Berlin

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28

